

# UNSERE LIEBLINGSBÜCHER 2007

## Vorweihnachtsumfrage in der chilli-Redaktion



**Patricia Cornwell**  
**Totenbuch**  
 416 Seiten, gebunden  
 Hoffmann und Campe, 2007  
 Preis: 23 Euro

Ekelfest sollte man auf jeden Fall sein, wenn man sich an die Lektüre des neuen Kay-Scarpetta-Romans macht. Wie es mit der Beschreibung des perversen Mordes an einer jungen Tennisspielerin anfängt, so geht es weiter. Detaillierte Beschreibungen wie die der gehäuteten Leiche eines kleinen Jungen sind nichts für Zartbesaitete. Um die Figurenverhältnisse ganz zu verstehen, braucht es ein bisschen Scarpetta-Vorkenntnis, aber wer brutale Thriller mag, findet hier ein spannendes Lesevergnügen.

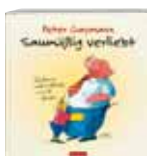
**Christine Dehez**



**John Katzenbach**  
**Der Patient**  
 672 Seiten, TB  
 Droemer Knaur, 2006  
 Preis: 8,95 Euro

Schon lange nicht mehr vom Thrillerfieber gepackt worden? Hier ist ein Stoff, der von der ersten Seite an süchtig macht: An seinem 53. Geburtstag erhält ein New Yorker Psychiater einen Brief mit einem mörderischen Ultimatum. Der Therapeut hat noch 15 Tage Zeit, um den unbekannten Schreiber zu finden oder den Freitod zu wählen. Andernfalls werde nach und nach seine gesamte Familie sterben. Ein Spannungsgeladenes Katz-und-Maus-Spiel beginnt ...

**Nicole Kemper**



**Peter Gaymann**  
**Saumäßig verliebt**  
 72 Seiten, gebunden  
 Goldmann, 2007  
 Preis: 12,95 Euro

Oliver Bottini hat meinen Lieblingskrimi des Jahres geschrieben, Ariane Breidenstein meinen Lieblingsroman und Jörg Lange mein Lieblingssachbuch. Aber es gibt ja auch noch ein Lesevergnügen jenseits des Denkmüssens, und da ist der diesjährige Spitzenreiter in Sachen humorvoller Unterhaltung zwischen zwei Buchdeckeln eindeutig das neue Werk von Gaymann, eine herrliche Cartoon-Sammlung aus dem Leben des ungewöhnlichen Liebespaares Huhn und Schwein.

**Georg Giesebrecht**



**Frederick Forsyth**  
**Der Afghane**  
 352 Seiten, gebunden  
 C. Bertelsmann, 2007  
 Preis: 19,95 Euro

Ein terroristischer Anschlag ungeahnten Ausmaßes steht bevor. So viel wissen die westlichen Geheimdienste. Wann, wo, und wie bleibt im Dunkeln. Ihre einzige Hoffnung: der „Afghane“, ein amerikanischer Agent im Herzen von El Kaida... Forsyths neuester Roman hat alles, was man von einem guten Action-Thriller erwartet, verpackt in eine explosive Handlung, messerscharf formuliert. Ein gut recherchiertes, mörderisch spannendes Werk, das man nach dem Aufschlagen kaum noch aus der Hand legen kann!

**Steve Przybilla**



**Matthias Keidtel:**  
**Ein Mann wie Holm**  
 350 Seiten, gebunden  
 Rogner & Bernhard, 2006  
 Preis: 15,90 Euro

Felix Holm ist 37 und lebt bei seiner Eierlikör trinkenden Tante. Von Liebe hat er nur entfernt gehört und seine Freiheit und Unabhängigkeit sind ihm herzlich egal. Dann wird er von der Tante rausgeschmissen und der Leser darf an seiner erstmaligen Erkundung der Welt teilhaben. Ein großartiges Buch über meinen Namensvetter, so trocken witzig, peinlich, ehrlich und entlarvend. Zum mitschämen für Leute, die nach einfachen Erklärungen für die komplizierte Welt da draußen suchen.

**Felix Holm**



**Andrea Camilleri**  
**Die dunkle Wahrheit des Mondes**  
 272 Seiten, gebunden  
 Lübbe, 2007  
 Preis: 19,95 Euro

Neigt sich der Sommer zu Ende, zähle ich die Tage bis ich endlich die frohlockende Nachricht höre: Salvo ist zurück! Salvo Montalbano, der kauzige Kommissar aus dem fiktiven sizilianischen Küstenstädtchen Vigàta, genießt bei Bibliophilen auf der ganzen Welt Kultstatus. Zu recht! Auch die „Die dunkle Wahrheit des Mondes“ überzeugt und begeistert, Andrea Camilleri schreibt ebenso geistreich und weise wie frivol und frisch – ein wahrhaftiges Lesevergnügen, nicht nur für Krimifans!

**Kai Hockenjos**

▼ ANZEIGE

- » Karten
- » Globen
- » Atlanten
- » Reiseführer
- » Wandern
- » Klettern
- » Rad
- » Ski

Das  
**Landkartenhaus**  
 Freiburg

Landkartenhaus  
 von Malchus & Möllendorf OHG  
 Schiffstraße 6, D-79098 Freiburg  
 Fon +49 (0) 761 / 2 39 08  
[www.das-landkartenhaus.de](http://www.das-landkartenhaus.de)  
[info@das-landkartenhaus.de](mailto:info@das-landkartenhaus.de)

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr » 09:30 - 19:00 Uhr  
 Sa » 09:30 - 18:00 Uhr



Sam Apple  
**Schlepping durch die Alpen**  
 Gebunden, 320 Seiten,  
 Atrium Verlag, Zürich 2007  
 Preis: 19,90 Euro



### Hypochonder im Haider-Land

Der junge amerikanische Journalist Sam Apple hat sich intensiv mit dem Holocaust in Europa beschäftigt. Für ihn sind Deutschland und Österreich noch heute jene Länder, die das jüdische Volk umgebracht haben. Deshalb ist er fasziniert, als er in New York den Österreicher Hans kennenlernt. Der ist Wanderschäfer jüdischer Abstammung und singt seinen Schafen jiddische Lieder vor, während er durch die Alpen zieht. Apple beschließt, Hans nach Europa zu begleiten und darüber ein Buch zu schreiben.

„Schlepping durch die Alpen“ ist wirklich ein ungewöhnlicher Reisebericht. Apple, bekennender Hypochonder und Stadtmensch, wird in Österreich zwar auch mit der real existierenden Fremdenfeindlichkeit in Haider-Land konfrontiert. Immer wieder stolpert er aber auch über seine eigenen Vorurteile. Die Realität in den Ländern der Täter entzieht sich dabei einer einfachen Schablonisierung. Apple interviewt einen Juden, der FPÖ-Funktionär ist, verliebt sich in eine junge Österreicherin, trifft tatsächlich auch einen echten Antisemiten. Und wandert immer wieder mit dem Schäfer Hans durch die Berge und dessen bewegte Autobiographie.

Dankenswerterweise ist Apples Buch ebenso offen für Abschweifungen wie für selbstironische Betrachtungen des Autors. So nimmt man also in den USA die „alte Welt“ war.

**Tino Heeg**



Sibylle Berg  
**Die Fahrt**  
 352 Seiten, Hardcover  
 Kiepenheuer & Witsch, 2007  
 Preis: 19,90 Euro



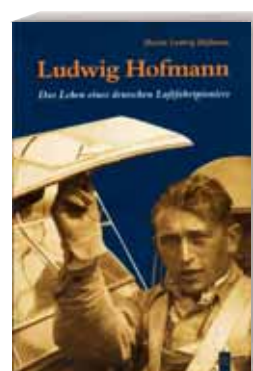
### Globaler Wahnsinn

Das Böse, das Zynische und die Ironie sind zurückgekehrt. Auf 352 Seiten und zwischen zwei Buchdeckel gepresst. Wer vom neuen Roman von Sibylle Berg, vom Feuilleton zur „Designerin des Schreckens“ hochstilisiert, etwas Positives, Versöhnliches oder gar Romantisches erwartet hat, der wird erneut nicht bedient. Wie auch!? „Die Fahrt“ nimmt den Leser auf die Reise durch den globalen Wahnsinn. Berg selbst hat ein Jahr lang in verschiedenen, meist unwirtlichen Ländern für dieses Buch recherchiert. Ihre Antihelden sind unterwegs in der Weltgeschichte, und sie sind alles andere als glücklich. Ob als Urlauberin in Myanmar, ob als Gutmenschin in Brasilien, ob als Verlassene in Tel Aviv oder ob als Nerd auf dem Flughafen in Bangkok ... „Wofür, um Himmels willen, soll das nur gut sein, das Bereisen fremder Leben“, fragt eine der armen Seelen. Ja, wofür? Denn die Suche nach Glück und Erfüllung war zu Hause schon zum Scheitern verurteilt. Die Reise zieht sich zwar etwas, denn Überraschendes ist auch nicht unbedingt vorgesehen. Aber egal, im Gegensatz zu anderen Apokalyptikern vom Schlage eines Houellebecq bringt uns die Berg oft genug zum Lachen und zum Schmunzeln. Wenn auch ein freudiges Losprusten etwas anderes ist.

**Dominik Bloedner**



Martin Ludwig Hofmann  
**Ludwig Hofmann**  
 128 Seiten, Taschenbuch  
 Sutton, 2007  
 Preis: 14,90 Euro



### Lustige Biographie

Der kleine Martin Ludwig Hofmann hatte seinen Großvater Ludwig Hofmann 1979 im zarten Alter von sieben Jahren zum letzten Mal gesehen. Am 14. September fuhr der Opa in sein Büro und hatte einen Strick dabei. Der Enkel, heute Geschäftsführer der Freiburger Agentur Schleiner + Partner, schildert in der lesenswerten, weil faktenfreudigen und kurzweiligen Biografie das Leben seines Großvaters als Luftfahrtpionier, der seine erstaunliche Karriere als Bruchpilot begann: Er flog Flieger zu Bruch und brach sich mehrfach die Beine. Wäre es nach seinen Eltern gegangen, wäre Ludwig Lehrer geworden. Aber die tiefe Überzeugung, in den Himmel zu gehören, gab ihm die Energie und den Willen, es bis an die Spitze der Deutschen Luftfahrt zu schaffen, 1935, als er von der Rhön mit seinem Segelflieger den Weltrekordflug bis ins tschechische Olesnice startete, als er einen Weltrekord im Zielsegelflug aufstellte, 1935, als er in den Olymp der deutschen Luftfahrt aufstieg.

Aber der junge Hofmann lässt auch die Verstrickungen des Alten in Görings Luftwaffenimperium nicht aus, die Verschleppung in die Sowjetunion, die Schlusssequenz im Leben eines unbeirraren, bescheidenen Pioniers. Für den Leser ein einfaches Buch, für den Autor selbst wohl nicht.

**bar**

